

Höhlenrettung Thüringen

Musterlösung zur HRVD Prüfung (Stand: 01.09.2012)

M3 Erstdiagnose

Allgemeines Verhalten im Umfeld des Patienten

- Selbst- und Patientensicherheit geht vor
- Helfer blenden ihre Beleuchtung ab
- **Im absturzgefährdetem Gelände müssen Höhlenretter, Patient und Material gesichert werden**
- Es wird (wenn möglich) nicht über den Patienten gestiegen
- Der Patient wird ständig von einem Helfer betreut
- Abstimmung zu weiteren Maßnahmen, zum Zustand des Patienten usw. in ausreichendem Abstand zum Patienten führen

a. Bodycheck

- **Bei Störungen der Vitalfunktion wird der Bodycheck zunächst zurückgestellt und sofort mit den lebensrettenden Sofortmaßnahmen begonnen (ggf. HLW, unbedingt Lagemeldung an die Einsatzleitung)**
- Durchführung des Bodycheck gemäß SAN-Ausbildung der Bergwacht Thüringen
- Höhlenretter zieht dafür seine Höhlenhandschuhe zum Bodycheck aus, trägt aber Schutzhandschuhe (Einmalhandschuhe)
- Während des Checks mit dem Patienten sprechen: Erklärung der Maßnahmen, Fragen zum Unfallhergang, Anamnese
- Entsprechend der festgestellten Verletzungen weitere Maßnahmen einleiten
- Begleiter des Patienten ebenfalls befragen, gegebenenfalls auch untersuchen

Benötigtes Material: Einmalhandschuhe

b. Lagemeldung

- Meldung umgehend nach Patientencheck / Diagnosestellung an die Einsatzleitung (wenn Kommunikationsmittel verfügbar; gegebenenfalls Melder einsetzen)
- Anforderung des zur weiteren Versorgung vor Ort benötigten Materials / Personals

Benötigtes Material: Heulruftelefon (Kommunikationsverbindung zur Einsatzleitung)

c. Dokumentation

- Fortlaufende Dokumentation aller Maßnahmen / Diagnosen mit Uhrzeit auf dem BW-Einsatzprotokoll oder Schreibpapier (möglichst zeitnah)

Benötigtes Material: BW-Einsatzprotokoll, Schreibpapier, Stift